



Mehr Sichtbarkeit für Vereine: Charlotte Reimann (Freiwilligenzentrum Kreis Plön, links) und Leonie Peters (Volkshochschule Preetz) bieten vier Workshops an.

FOTO: HFR

So rücken Vereine ins Rampenlicht

Bessere Öffentlichkeitsarbeit: Freiwilligenzentrum und VHS bieten vier Workshops in Preetz und online an

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ/KREIS PLÖN. Vereine sind das Herzstück der Gemeinschaft. Sie setzen sich für soziale, kulturelle und gemeinnützige Ziele ein, doch oft bleibt ihre Arbeit unsichtbar. Eine effektive Öffentlichkeitsarbeit ist jedoch unerlässlich, um neue Mitglieder zu gewinnen und die Vereinsziele zu erreichen. Das Freiwilligenzentrum im Kreis Plön entwickelte daher zusammen mit der Kreisvolkshochschule Plön und der Volkshochschule Preetz eine kostenlose Workshop-Reihe speziell für Ehrenamtliche.

An vier Terminen lernen die Teilnehmenden verschiedene Strategien und Werkzeuge kennen, um die Sichtbarkeit ihres Vereins oder ihrer Initiative zu steigern. „Wichtig war uns dabei, dass die Ehrenamtlichen sofort etwas in der Hand haben, mit dem sie nach den Workshops

loslegen und ihre Öffentlichkeitsarbeit gestalten können“, betont Charlotte Reimann, Projektleiterin des Freiwilligenzentrums.

Die Dozentinnen und Dozenten stellten Programme vor, mit denen kostenfrei oder für wenig Geld auch von Laien professionelle Ergebnisse erzielt werden könnten. „Es funktioniert ganz einfach und macht sehr viel Spaß“, so Reimann. Wenn die Weiterbildungen im Rahmen der Engagementstrategie des Landes gut ankommen, kann sich das Freiwilligenzentrum im Kreis Plön vorstellen, im kommenden Jahr eine Fortsetzung anzubieten.

Zwei Workshops finden online via Zoom statt. Mit dem digitalen Format möchten die Veranstalterinnen neue Zielgruppen erreichen. „Wir möchten insbesondere Menschen aus schlechter angebundener ländlichen Ge-

meinden und Menschen mit familiären Verpflichtungen die Teilnahme ermöglichen“, erläutert Leonie Peters, Leiterin der Volkshochschule in Preetz.

Wichtig war uns dabei, dass die Ehrenamtlichen sofort etwas in der Hand haben.

Charlotte Reimann, Projektleiterin

Den Auftakt der Reihe unter dem Titel „Einfach mehr Sichtbarkeit“ macht Hans-Jürgen Schekahn, Redakteur der Kieler Nachrichten, mit dem Workshop „Erfolgreiche Pressearbeit für Vereine“ am Montag, 9. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr, im Haus der Diakonie in Preetz, Am Alten Amtsrgericht 5. Er gibt praktische Tipps, wie Vereine eine Pressemitteilung schreiben und ihre Themen und Besonder-

heiten in den Fokus rücken können.

Die Pressearbeit habe sich in den vergangenen Jahren stark verändert, insbesondere durch die Präsenz sozialer Medien, so Reimann und Peters. Zeitungen berichteten heutzutage kaum noch über Jahreshauptversammlungen von Vereinen. Stattdessen eröffneten sich jedoch neue Möglichkeiten für Vereine und Ehrenamtliche, in den Medien präsent zu sein.

Mareike Schmidt, Marketingmanagerin bei der Digitalagentur Wigital, erklärt im Online-Workshop „Kommunikation leicht gemacht“ am Dienstag, 7. November, von 18 bis 19.30 Uhr, wie man informative und ansprechende Newsletter erstellen kann.

Am Dienstag, 21. November, führt Mareike Schmidt von 18 bis 19.30 Uhr im Workshop „Tolle Designs“ in die Benutzeroberfläche und die

Bedienung des Designprogramms Canva ein. Die Dozentin vermittelt grundlegende Designrichtlinien. Gemeinsam werden Plakate, Flyer und Grafiken für Social Media entworfen.

Die Reihe endet am Dienstag, 12. Dezember, ab 18 Uhr mit dem Workshop „Ihr Verein auf Instagram“ in den Schulungsräumen der VHS Preetz im Hufenweg 5. Barbara Pynack verrät, mit welchen Strategien sie auf Instagram erfolgreich sein können. In 90 Minuten erfahren die Ehrenamtlichen, wie sie Story-Beiträge erstellen, kleine Videos drehen und passende Beitragstexte dazu schreiben.

• Eine Anmeldung ist über www.vhs-preetz.de/programm oder per E-Mail an info@freiwillig-im-kreis-ploen.de möglich. Weitere Informationen werden unter www.freiwillig-im-kreis-ploen.de angeboten.

Herbstzauber mit Madness, Stones und Schottenrock

LÜTJENBURG. Viel Rockmusik und eine besondere Akrobatik: das verspricht der Lütjenburger Herbstzauber am Freitag, 29. September. Die Innenstadt rund um den Marktplatz verwandelt sich von 18 bis 22 Uhr in eine Kulturmeile.

Der optische Höhepunkt dürften die Madness Brothers aus Plön sein. Sie begeistern ihr Publikum mit Saltos und Überschlügen über Trampoline und einen schwarz-weißen Kasten. Leistungsturner des TSV Plön gründeten die Madness Brothers Ende der 1970er-Jahre.

In Lütjenburg gibt es drei Auftritte von ihnen um 18.30, 19.30 und 20.30 Uhr in der Markttwiete.

Auf dem Marktplatz spielt die Rolling-Stones-Coverband „Rolling Banquet“. Die Band mit sechs Mitgliedern stammt aus Jevestedt bei Rendsburg und hat sich auf Stones-Titel aus fünf Jahrzehnten konzentriert. Ihre Auftritte sind um 19, 20 und 21 Uhr.

Schottenrock gibt es in der VR Bank mit den „Baltic Scots“. Im Modehaus Mews spielt der Piano Man. Nina Berger sind im SOS-Familientreff in den Herbst. Country, Rock und Oldies sind in der Förde Sparkasse mit Nico zu hören. Bei Grandios-Moden gibt es Klavierzauber mit Sven Wildöer. Das genau Programm gibt es auf Flyern rund um den Marktplatz.



Die Madness Brothers kommen zum Herbstzauber nach Lütjenburg. FOTO: DIRK SCHNEIDER

ANZEIGEN

Wirtschaftsleben

SONDERTHEMA

Großer **Musterküchen-Abverkauf** bei Küche & Co.

Komplettumbau sorgt für Schnäppchenpreise

KIEL. Mit einem großen Musterküchen-Abverkauf aus der aktuellen Kollektion und mit bis zu 70 Prozent Rabatt startet Küche & Co. Kiel seinen Komplettumbau. „Wir möchten unseren Kunden immer die neuesten Trends und Technologien im Bereich Küche anbieten. Um diesem Versprechen gerecht zu werden, ist es manchmal notwendig, Platz für Neues zu schaffen. Und genau das tun wir jetzt! Unser Studio wird komplett umgebaut. Doch bevor es

losgeht, müssen alle Ausstellungsküchen raus: Von der Landhaus- über die moderne bis hin zur Designerküche - hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sichern Sie sich jetzt Ihre Traumküche zum unschlagbaren Preis - nur für kurze Zeit“, so die beiden Inhaber und Kücheneinrichtungsexperten Stefan Schmidt und Ralf Janoska.

Alle Musterküchen stehen direkt im Küchenstudio. So kann der Kunde gleich vor Ort sehen, wie seine

neue Küche aussehen wird. Und sollten die Maße nicht 100-prozentig passen, können die Modelle gerne individuell erweitert werden. Alle Küchen sind von bekannten Herstellern und liefern jede Menge Komfort und Funktionalität. Über modernste 3D-Computerprogramme macht Küche & Co. sogar ein fotorealistic Bild. Wer jetzt richtig sparen möchte, der sollte diese Gelegenheit unbedingt nutzen!

Küche & Co.
Sophienblatt 88-90, Kiel
Tel. 0431/26098660
www.kueche-co.de

Bietet bis zu 70 Prozent Rabatt auf Musterküchen: Stefan Schmidt, einer der beiden Inhaber von Küche & Co.

FOTO: BETTINA PAETZNICK

